



**Kleine Anfrage von Patrick Iten, Thomas Meierhans und Fabio Iten
betreffend Forderungen aus Geschäften und Vorstössen, die im Mobilitätskonzept be-
handelt werden**

Antwort des Regierungsrats
vom 24. Mai 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 8. Mai 2022 haben die Kantonsräte Patrick Iten, Oberägeri, Thomas Meierhans, Steinhau-
sen, und Fabio Iten, Unterägeri, die Kleine Anfrage betreffend Forderungen aus Geschäften
und Vorstössen, die im Mobilitätskonzept behandelt werden, eingereicht. Der Regierungsrat
nimmt zu den darin gestellten Fragen wie folgt Stellung:

1. *Wie stellt der Regierungsrat und insbesondere die Baudirektion sicher, dass alle Forde-
rungen aus den diversen Geschäften und Vorstössen im Mobilitätskonzept bearbeitet
werden?*

Die Baudirektion führt eine interne Geschäftsliste mit allen Motionen und Postulaten, welche im
Rahmen der Anpassung des Richtplans «Mobilität» durch den Kantonsrat abschliessend be-
handelt werden. Viele Anliegen fliessen direkt oder indirekt in die Beschlüsse des Richtplans
«Mobilität» ein. Es macht Sinn, diese nicht vorgezogen zu bearbeiten. Der Regierungsrat setzt
sich in seiner Klausur im August 2022 neben den Resultaten aus den Mitwirkungen zur Anpas-
sung des Richtplans auch mit all diesen Forderungen auseinander. Der Bericht und Antrag zum
folgenden Kantonsratsbeschluss Anpassung Richtplan «Mobilität» wird sich zu den Vorstössen
äussern und aufzeigen, ob die Forderungen umzusetzen sind oder nicht. Danach liegt es beim
Kantonsrat und seinen Kommissionen, die definitiven Entscheide zu fällen.

2. *Gibt es eine Auflistung aller Forderungen aus den Vorstössen und Geschäften, die im
Mobilitätskonzept bearbeitet werden? Wenn ja, bitte um Beilage einer solchen Auflistung.*

Wie unter Punkt 1 erwähnt, gibt es eine Liste, welche als internes Arbeitsinstrument der Baudi-
rektion dient. Im Sinne einer Vorbereitung für die anstehenden Diskussionen sind im Folgenden
die offenen Motionen und Postulate kurz abgehandelt.

- a) Vorlage Nr. 3400: Postulat von Esther Monney und Thomas Werner betreffend Umfah-
rungstunnel Unterägeri vom 5. April 2022

Das Postulat ist an den Regierungsrat überwiesen und fordert eine lange Variante des Umfah-
rungstunnels in Unterägeri. Die nun laufende Mitwirkung zum Umfahrungstunnel in Unterägeri
wird zeigen, welche Tunnelvariante am meisten Vorteile hat. Der Kantonsrat behandelt dieses
Postulat direkt mit der Anpassung des Richtplans «Mobilität» und einer Finanzierungsvorlage.

- b) Vorlage Nr. 3354: Postulat von Markus Spörri und Peter Letter betreffend Umfahrun-
gstunnel Unterägeri vom 20. Dezember 2021

Das Postulat ist an den Regierungsrat überwiesen und fordert eine Aufnahme eines Umfah-
rungstunnels in Unterägeri inklusive der Finanzierung. Die nun laufende Mitwirkung zum Um-
fahrungstunnel in Unterägeri wird zeigen, welche Tunnelvariante am meisten Vorteile auf sich

vereint. Der Kantonsrat behandelt dieses Postulat direkt mit der Anpassung des Richtplans «Mobilität» und einer Finanzierungsvorlage.

- c) Vorlage Nr. 3345: Postulat von Adrian Moos, Stefan Moos, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Michael Felber, Benny Elsener und Peter Rust betreffend einfachen Zentrumstunnel Stadt Zug, an die Arbeit, vom 9. Dezember 2021

Das Postulat ist an den Regierungsrat überwiesen und fordert eine Aufnahme eines Zentrums-tunnels in Zug inklusive der Finanzierung. Die nun laufende Mitwirkung zum Zentrumstunnel in Zug wird zeigen, welche Tunnelvariante am meisten Vorteile bietet. Der Kantonsrat behandelt dieses Postulat direkt mit der Anpassung des Richtplans «Mobilität» und einer Finanzierungsvorlage.

- d) Vorlage Nr. 3318: Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Peter Rust, Adrian Risi und Rainer Suter betreffend umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug vom 30. Oktober 2021

Das Postulat ist an den Regierungsrat überwiesen und erheblich erklärt. Das Postulat fordert eine umfassende Analyse des Verkehrsmanagements im Kanton Zug. Es sind Massnahmen und Lösungen für eine Verbesserung und Digitalisierung der Verkehrsinfrastruktur aufzuzeigen. Die Baudirektion startete umgehend die geforderte Analyse, um keine Zeit bis zur Behandlung im Kantonsrat zu verlieren. In Szenarien wird aufgezeigt, welches Verkehrsmanagement sich sinnvollerweise im Kanton Zug verwirklichen lässt. Die Resultate liegen Anfang August 2022 vor und der Regierungsrat diskutiert diese an seiner Klausur. Anschliessend fliessen die Resultate in die Beschlüsse im Richtplan «Mobilität» ein, damit diese von der Kommission und dem Kantonsrat diskutiert werden können.

- e) Vorlage Nr. 3192: Motion der CVP-Fraktion betreffend Nullemissionszonen vom 13. Januar 2021

Die Motion ist an den Regierungsrat überwiesen. Sie fordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit ab dem Jahr 2025 Nullemissionszonen eingeführt werden können. Die Abklärungen zu den Konsequenzen und rechtlichen Bedingungen laufen. Die Motion steht auch im Zusammenhang mit anderen Themen der Mobilität und ist im Bericht und Antrag zum Kantonsratsbeschluss Richtplan «Mobilität» zu behandeln. Der Regierungsrat wird sich an seiner Klausur mit dieser Thematik beschäftigen.

- f) Vorlage Nr. 3138: Motion der CVP-Fraktion betreffend klimaneutraler öffentlicher Verkehr im Kanton Zug vom 24. September 2020

Die Motion ist teilerheblich erklärt. Es fand eine Diskussion zwischen der Baudirektion und der Motionärin statt. Geplant ist, ein entsprechendes Ziel für den klimaneutralen Betrieb des öffentlichen Verkehrs bis 2035 in die Beschlüsse des kantonalen Richtplans «Mobilität» aufzunehmen. Der Regierungsrat diskutiert diesen Vorschlag an seiner Klausur. Anschliessend fliessen die Resultate in die Beschlüsse im Richtplan «Mobilität» ein, damit diese von der Kommission und dem Kantonsrat diskutiert werden können.

- g) Vorlage Nr. 3038: Motion der CVP-Fraktion betreffend den CO₂ neutralen Busbetrieb vom 6. Dezember 2019

Die Motion ist teilerheblich erklärt. Es fand eine Diskussion zwischen der Baudirektion und der Motionärin statt. Die höheren Kosten eines klimaneutralen Betriebs des öffentlichen Verkehrs

dürfen nicht auf die Endnutzenden überwältigt werden. Dazu sollen die Beschlüsse des kantonalen Richtplans «Mobilität» angepasst werden. Der Regierungsrat diskutiert diesen Vorschlag an seiner Klausur. Anschliessend fliessen die Resultate in den Richtplan «Mobilität» ein, damit diese von der Kommission und dem Kantonsrat diskutiert werden können.

- h) Vorlage Nr. 2947: Postulat von Claus Soltermann, Daniel Stadlin, Martin Zimmermann und Nicole Zweifel betreffend Busbeschaffung bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) vom 11. März 2019

Das Postulat ist erheblich erklärt. Es fordert den Regierungsrat auf, sich für eine zukunftsorientierte Busbeschaffung einzusetzen. Es sollen nicht auf Vorrat Busse mit Dieselmotor beschafft werden. Mit Umsetzung der beiden obigen Motionen der CVP-Fraktion [neu: «Die Mitte Kanton Zug»] wird dieses Anliegen erfüllt.

- i) Vorlage Nr. 2627: Motion der CVP-Fraktion betreffend Chancen und Risiken der Digitalisierung des Verkehrs im Kanton Zug vom 17. Mai 2016

Die Motion ist erheblich erklärt. Die Motion stellt verschiedenste Fragen zur «digitalen Revolution» in der Mobilität (selbstfahrende Fahrzeuge und Sammeltaxis, Aufteilung der Fahrbahnen auf verschiedene Fahrzeuge, Verkehrslenkung, Elektromobilität, Pilotprojekte Digitalisierung, Parkierung, neue Umfahrungsstrassen). Der Regierungsrat wird gebeten, dazu umfassend Bericht zu erstatten und Massnahmen vorzuschlagen. Der Regierungsrat wird diese Fragen im Rahmen des Berichts und Antrags zur Anpassung des Richtplans «Mobilität» aufnehmen und beleuchten. Verschiedene Inputs der Motion fliessen in den Richtplan ein.

- j) Vorlage Nr. 2491: Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zusatzverkehr auf Bahn und Bus – Massnahmen zur Verbesserung des Zuger Modal-Splits (13.3.2015)

Die Motion ist teilerheblich erklärt. Die Motion verlangt einen Modal-Split im Richtplan. Konkret soll der öffentliche Verkehr mindestens die Hälfte des Verkehrszuwachses übernehmen. Weiter ist die Siedlungsstruktur auf den öffentlichen Verkehr auszurichten. Dieses Thema wurde im Rahmen der Mitwirkung erneut eingebracht. Der Regierungsrat diskutiert diese Forderung an der Klausur. Anschliessend fliessen die Resultate der Klausur in den Richtplan «Mobilität» ein, damit diese von der Kommission und dem Kantonsrat diskutiert werden können.

Regierungsratsbeschluss vom 24. Mai 2022